

Albert Göken nimmt seinen Hut

Matthias Ortmann leitet bald MGV Oberbrügge-Ehringhausen und „The Albert Singers“

Von Sven Prillwitz

OBERBRÜGGE ■ „Gute Chorleiter stehen nicht an jeder Ecke“, weiß Andrea Reich zu berichten. Und doch ist die Sprecherin des Männergesangsvereins (MGV) Oberbrügge-Ehringhausen und des Gospelchores „The Albert Singers“ fündig geworden: Der Schwerter Matthias Ortmann wird zum 1. Januar 2012 die Nachfolge des scheidenden Albert Göken antreten – und ist Reich zufolge ein „Glückstreffer“.

Seit knapp 13 Jahren leitet Albert Göken den MGV Oberbrügge-Ehringhausen und den im Februar 2002 gegründeten Gospelchor „The Albert Singers“. Vor wenigen Monaten entschied sich der 47-Jährige dazu, zum Jahresende zurückzutreten. „Ich fahre zu den Proben in Halver jedes Mal 150 Kilometer – in eine Richtung. Das hat mir vor zehn Jahren nicht viel ausgemacht, aber an mir geht die Zeit leider nicht vorbei und die Fahrerei ist für mich mittlerweile eine Riesenbelastung“, erklärt der passionierte Sänger, der in



Matthias Ortmann wird ab 2012 die Geschicke des MGV Oberbrügge-Ehringhausen und der „Albert Singers“ leiten.

Velen bei Borken nahe der niederländischen Grenze wohnt.

Die Entscheidung habe er „schweren Herzens und nach langer Überlegung“ getroffen, so Göken, der sich aber sicher ist, beide Gruppen zu einem günstigen Zeitpunkt zu verlassen, da es „beiden Chören gut geht“. Seiner großen Leidenschaft wird der hauptberufliche Chorleiter und Leiter der Geschener Musikschule auch nach seinem Abschied in Oberbrügge



Albert Göken wird sich im kommenden Februar offiziell aus Halver und Oberbrügge verabschieden.

weiter nachgehen – und zwar in nach wie vor großem Umfang, ist der 47-Jährige doch aktuell „Chef“ von insgesamt 17 Chören.

Als Göken seinen Mitstreitern seine Entscheidung mitgeteilt hatte, machte sich Andrea Reich umgehend auf die Suche nach einem geeigneten Nachfolger – was sich zufälligerweise als einfacher herausstellte als gedacht. „Über Google bin ich auf einen Kleinanzeigenmarkt des Chorverbandes NRW und auf Mat-

thias Ortmann gestoßen.“ Dieser wurde zu den Proben des MGV und der „Albert Singers“ eingeladen, wo alle Beteiligten schnell gemerkt hätten, dass „die Chemie“ stimmt. Ortmann, aufgrund seiner Tätigkeit bei der A-Capella-Gruppe „6-Zylinder“ in der Chorszene alles andere als ein unbeschriebenes Blatt, habe nach zwei Wochen Bedenkzeit schließlich zugesagt, beide Gruppen zu leiten. „Wir haben uns alle riesig darüber gefreut“, so Reich.

Ortmann freut sich seinerseits auf eine „neue Herausforderung“ in Halver und Oberbrügge. Über ein Programm wolle er sich gemeinsam mit den Chormitgliedern Gedanken machen, kündigt der 34-Jährige an. Offiziell tritt Ortmann die Nachfolge bereits zum Jahreswechsel an, doch die emotionale „Stabübergabe“ steht erst im Februar auf dem Programm. „Ich hoffe, dass wir bei der Feier zum zehnjährigen Bestehen der ‚Albert Singers‘ gemeinsam auf der Bühne stehen werden“, plant Albert Göken eine persönliche „Übergabe“.